

Wohnstandortbezogene Mobilitätskonzepte – Anforderungen und Erfahrungen aus Münchner Quartieren



Bürgerwerkstatt Stuttgart-Stöckach am 26.6.2019

MOBILITÄTS KONZEPT ?

Auf der Grundlage eines umfassenden und intakten sowie differenzierten öffentlichen Nahverkehrssystems soll

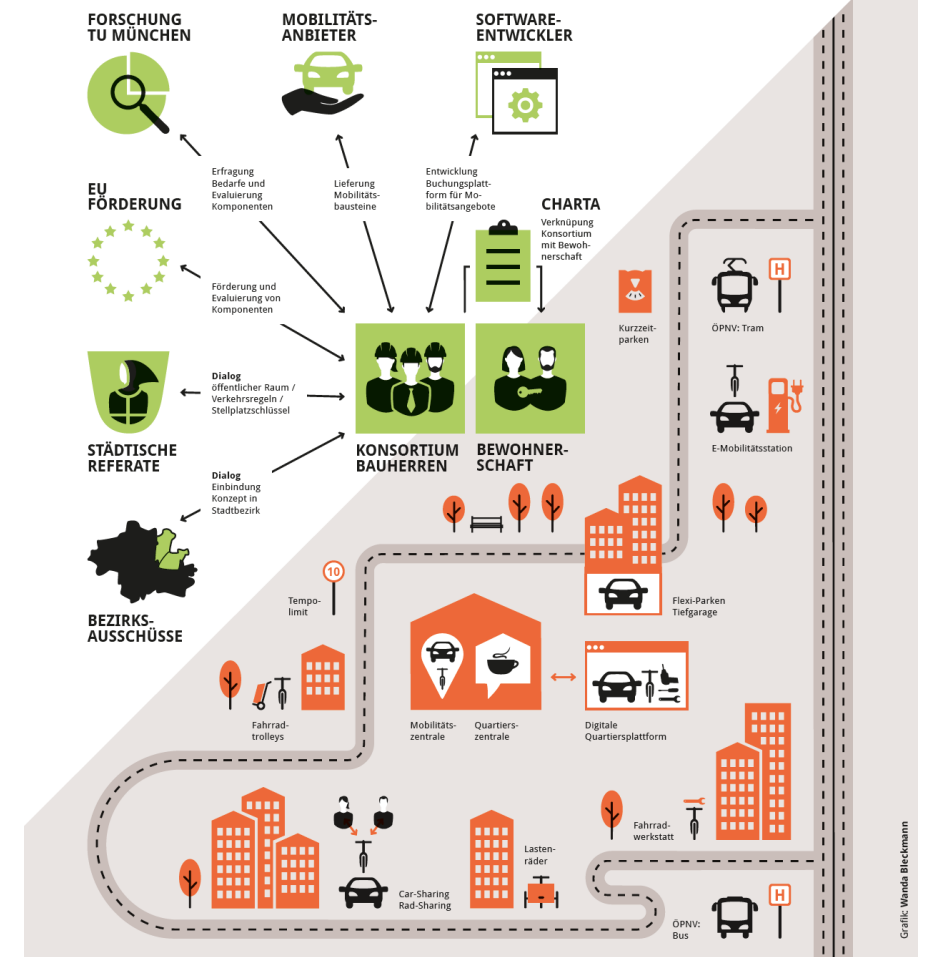
durch ein quartiers- oder gebäudebezogenes Angebot an neuen Mobilitätselementen, die die Nutzung des privaten PKW entbehrlich machen,

der Modal-Split zugunsten des Umweltverbundes verbessert und damit auch der Stellplatzbedarf reduziert werden.

VIelfÄLTIG MOBIL IM NEUEN QUARTIER DOMAGKPARK UND PRINZ EUGEN PARK MÜNCHEN

VOM KONZEPT...

...ZUR UMSETZUNG



LEIT LINIEN MOBILITÄTS KONZEPT

Reduzierung der Privat-PKW

Veränderung des Modal Splits

Kurze Wege im Quartier

Öffentlicher Nahverkehr als Rückgrat

Parkraum effizient nutzen

Vorfahrt für Fußgänger und Zweirad

Mobilitätsmittel teilen

Mobilitätsangebote aus einer Hand

Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum

Persönlicher Gewinn statt Verzicht

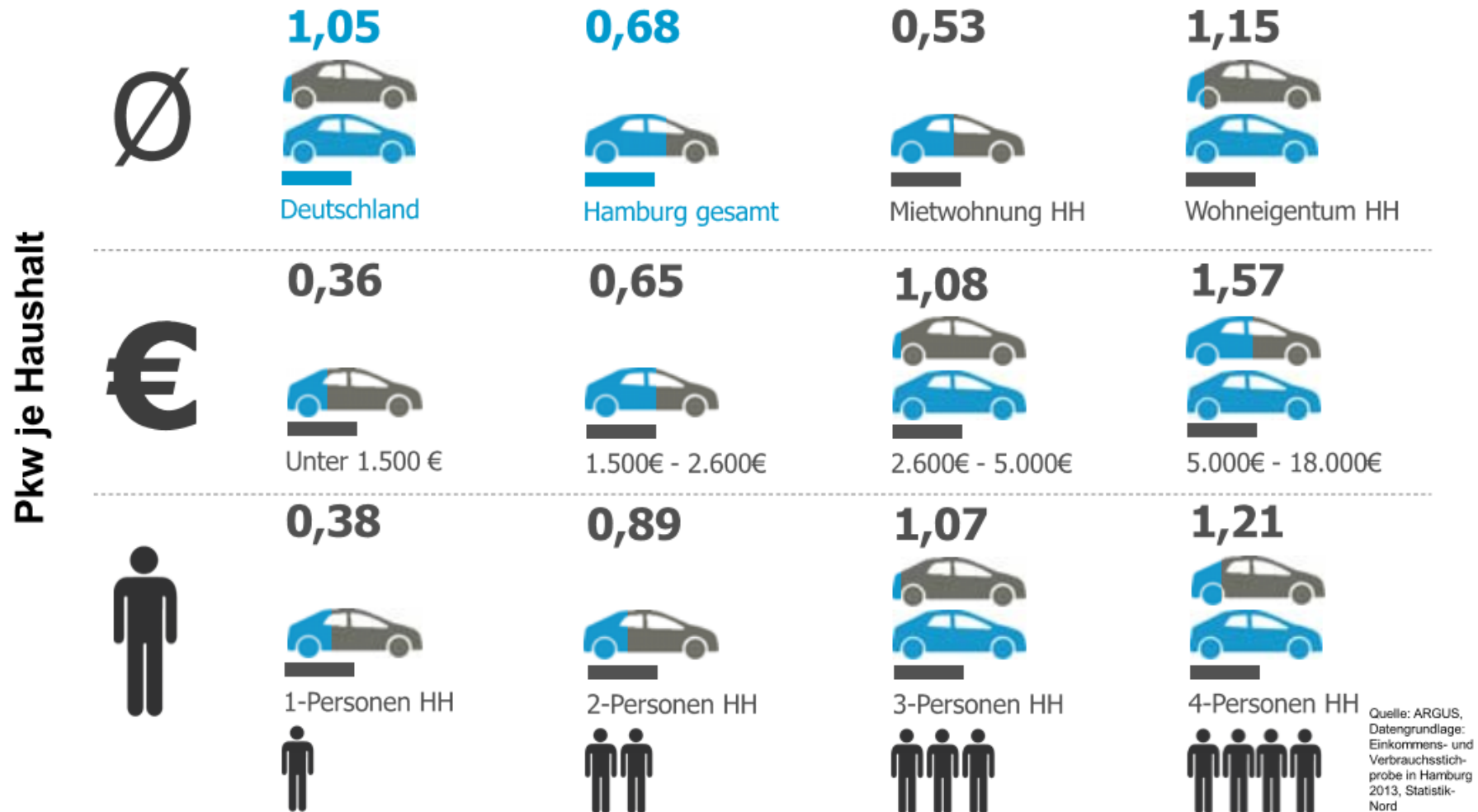
Prima Klima für alle

AGENDA

- 01: Daten
- 02: Mobilitätselemente
- 03: Mobilitätsstation im Domagkpark
- 04: Beispiel Fürstenried-West
- 05: Beispiel Prinz Eugen Park
- 06: Fazit

01: Daten

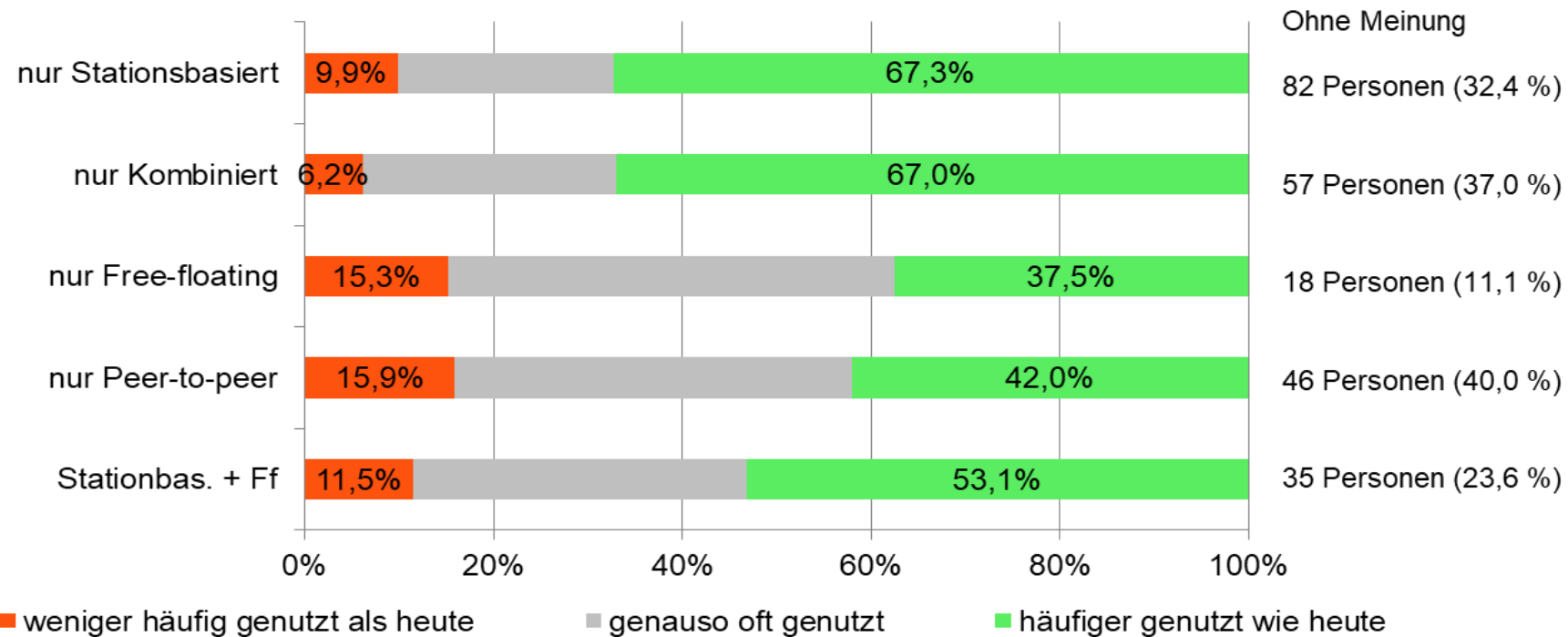
PKW-Besatz nach Haushaltsgrößen und Einkommen



Wirkung von Car-Sharing

Veränderung Verkehrsmittelnutzung seit Anmeldung beim CarSharing

Ich habe **ein privates Auto** vor der Teilnahme am CarSharing...



Quelle: Bundesverband Car-Sharing, Vortrag Willi Loose, Köln 25.10.2018

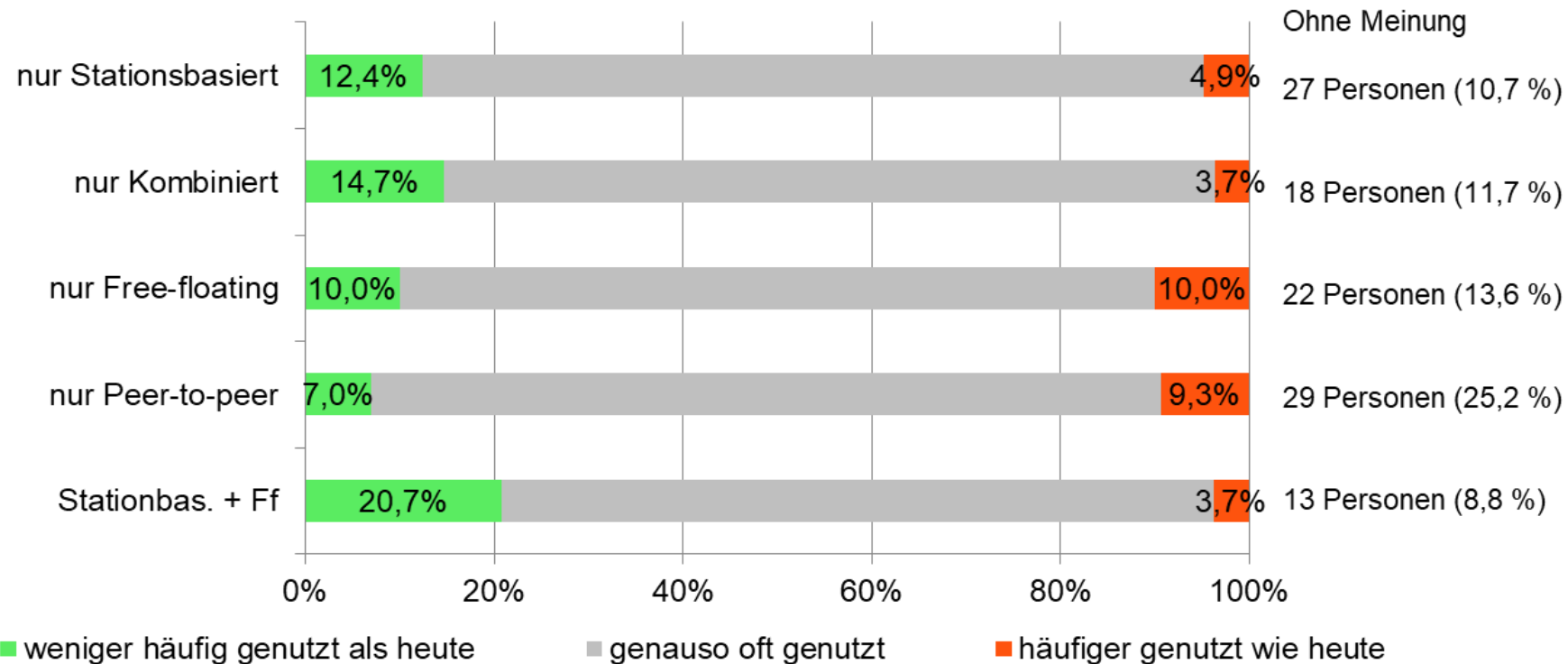


This project has received funding from the Horizon 2020 programme under the grant agreement n°769513

Wirkung von Car-Sharing

Veränderung Verkehrsmittelnutzung seit Anmeldung beim CarSharing

Ich habe **das Fahrrad** vor der Teilnahme am CarSharing...



Quelle: Bundesverband Car-Sharing, Vortrag Willi Loose, Köln 25.10.2018

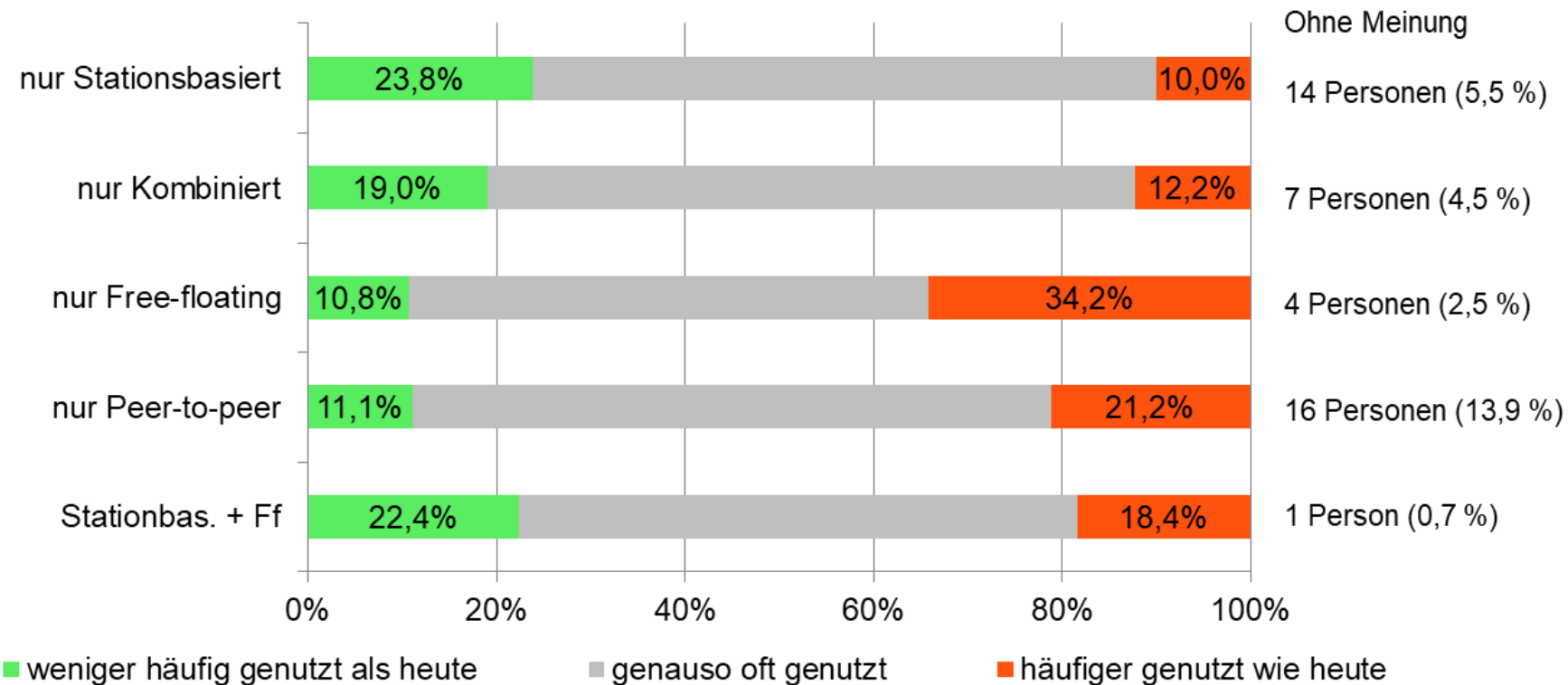


This project has received funding from the Horizon 2020 programme under the grant agreement n°769513

Wirkung von Car-Sharing

Veränderung Verkehrsmittelnutzung seit Anmeldung beim CarSharing

Ich habe die **öffentlichen Verkehrsmittel** vor der Teilnahme am CarSharing...



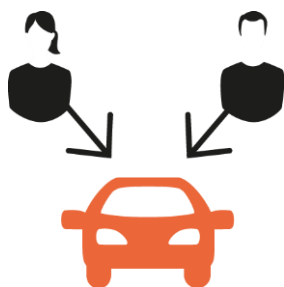
Quelle: Bundesverband Car-Sharing, Vortrag Willi Loose, Köln 25.10.2018



This project has received funding from the Horizon 2020 programme under the grant agreement n°769513

02: Mobilitätselemente

dezentrale Angebote in Wohnhäusern



Car-Sharing
Mitfahrgelegenheit



Lastenräder
E-Bikes
Trolleys



Radlwerkstatt



Flexible Nutzung
der Tiefgaragen-
Stellplätze

02: Mobilitätselemente

Herzstück Mobilitätszentrale im Quartier



Verortung am Quartiersplatz

Betrieb

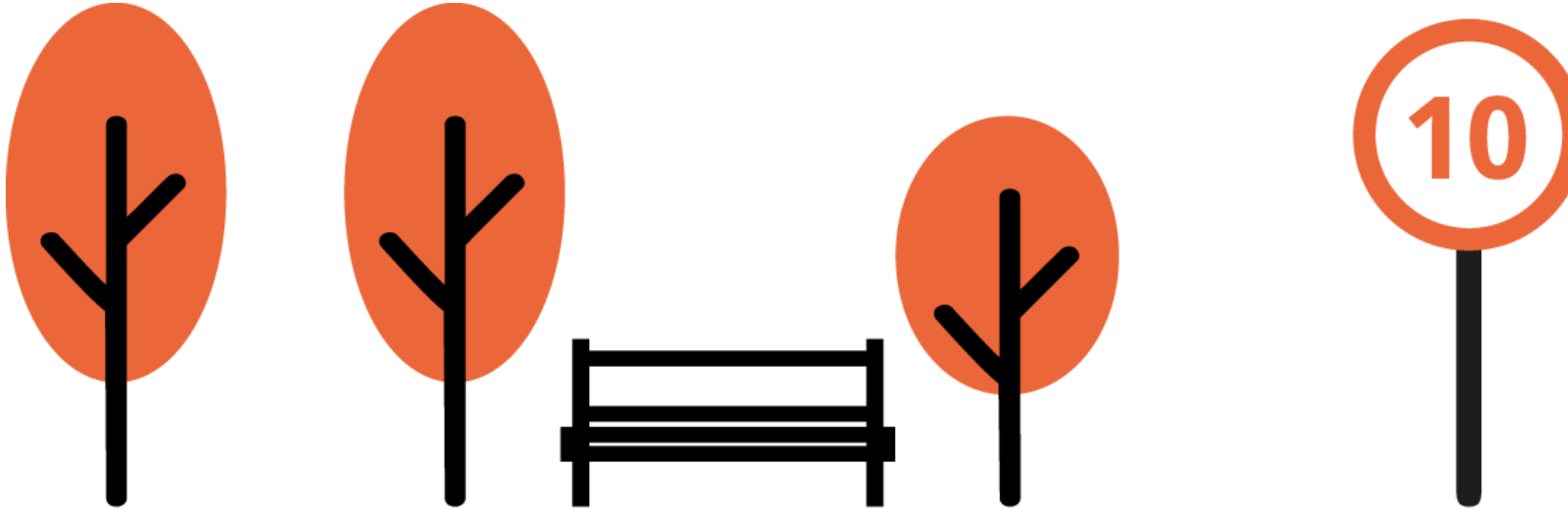
Treffpunkt ohne Konsumzwang

Persönliche Beratung

Mobilitätszentrale mit Fahrradladen,
Verleihangeboten und Paketstation

02: Mobilitätselemente

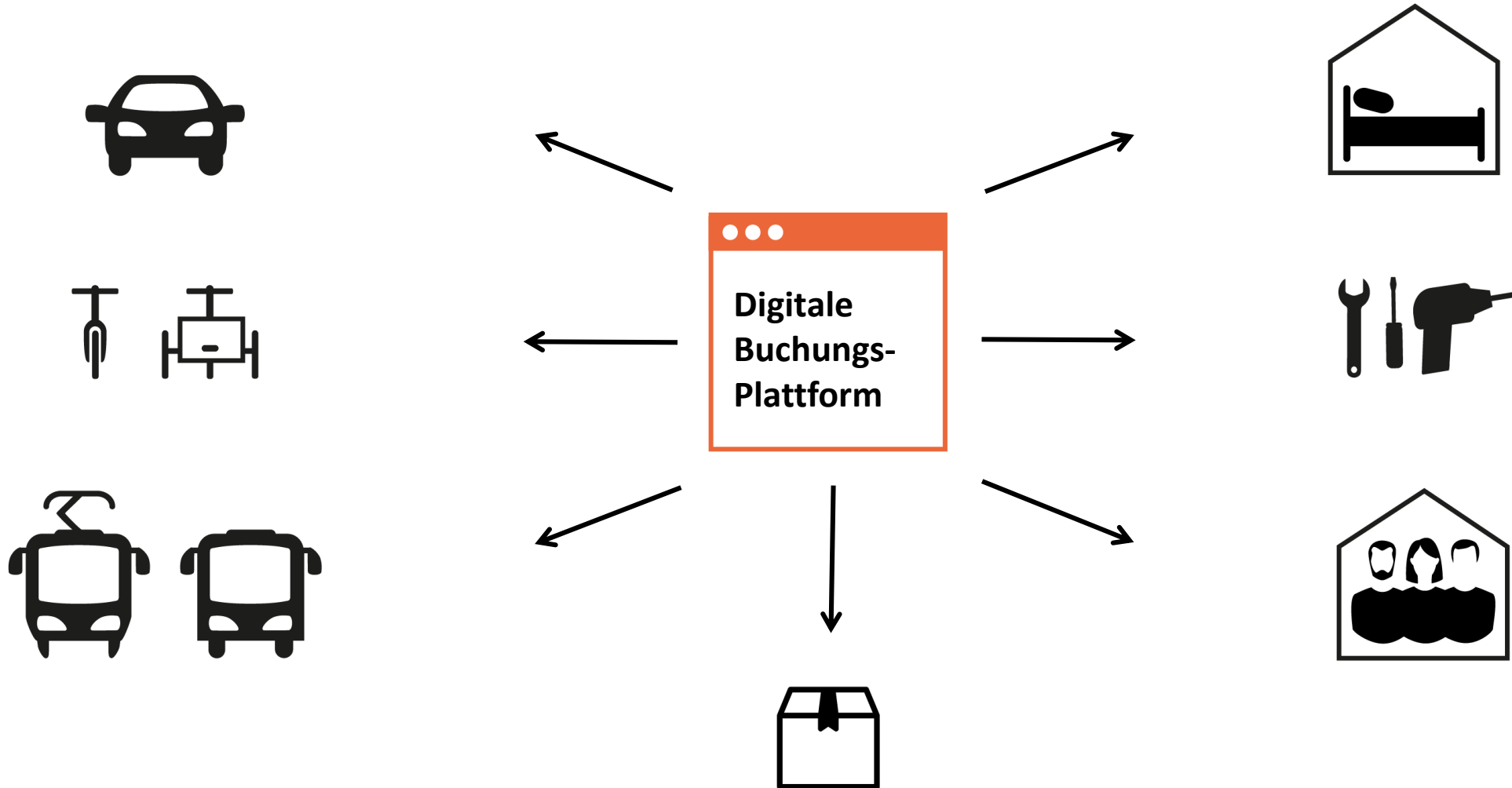
Aufwertung des öffentlichen Raumes im Quartier



- Dominanz der PKWs zurückdrängen
- Motorisierten Verkehr entschleunigen
- Parkraumbewirtschaftung: Kurzzeitparken
- Mobilitätsstationen im Straßenraum
- Verweilmöglichkeiten schaffen
- Öffentliche Grünflächen gemeinsam gestalten

02: Mobilitätselemente

digitale Buchungsplattform – alles aus einer Hand

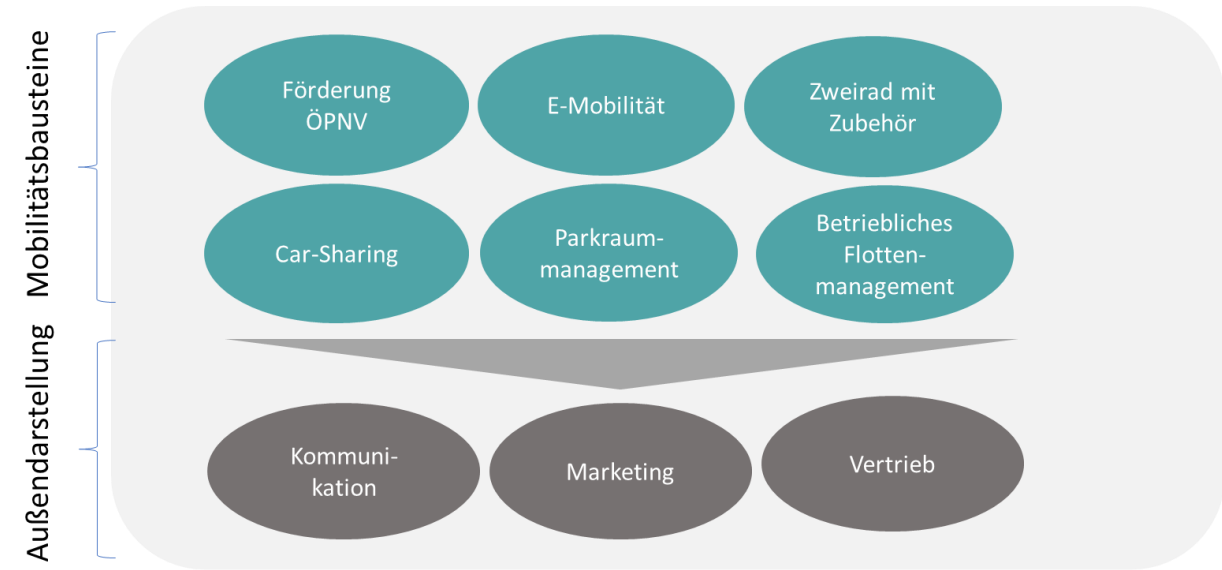


02: Mobilitätselemente

Ein Mobilitätskonzept besteht aus unterschiedlichen Bausteinen und Elementen. Eine erfolgreiche Umsetzung bedarf allerdings kommunikativer Unterstützung.

Deshalb ist ein auf das Mobilitätskonzept orientierter Vertrieb sowie Marketing von hoher Bedeutung, um die zukünftigen Bewohner schon frühzeitig zu einer Änderung ihres Mobilitätsverhaltens zu bewegen.

Es ist im weiteren Planungsprozess zu prüfen, inwieweit dienstlich genutzte PKW der Caritas in den Abendstunden und am Wochenende den Bewohnern zur Verfügung gestellt werden können.



02: Mobilitätselemente

Hausbezogenes Bike-Sharing

Wesentlicher Bestandteil des Konzeptes ist das Bike-Sharing, dass sich auf Pedelecs und E-Roller bezieht.

Während in Zukunft davon auszugehen ist, dass Pedelecs auch privat immer häufiger angeschafft werden, erfreut sich das Lastenfahrrad als Leihfahrrad (mit und ohne E-Unterstützung) großer Beliebtheit bei den Bewohnern z.B. für den Einkauf.

Das Angebot wird hausbezogen durch Lasteranhänger ergänzt.

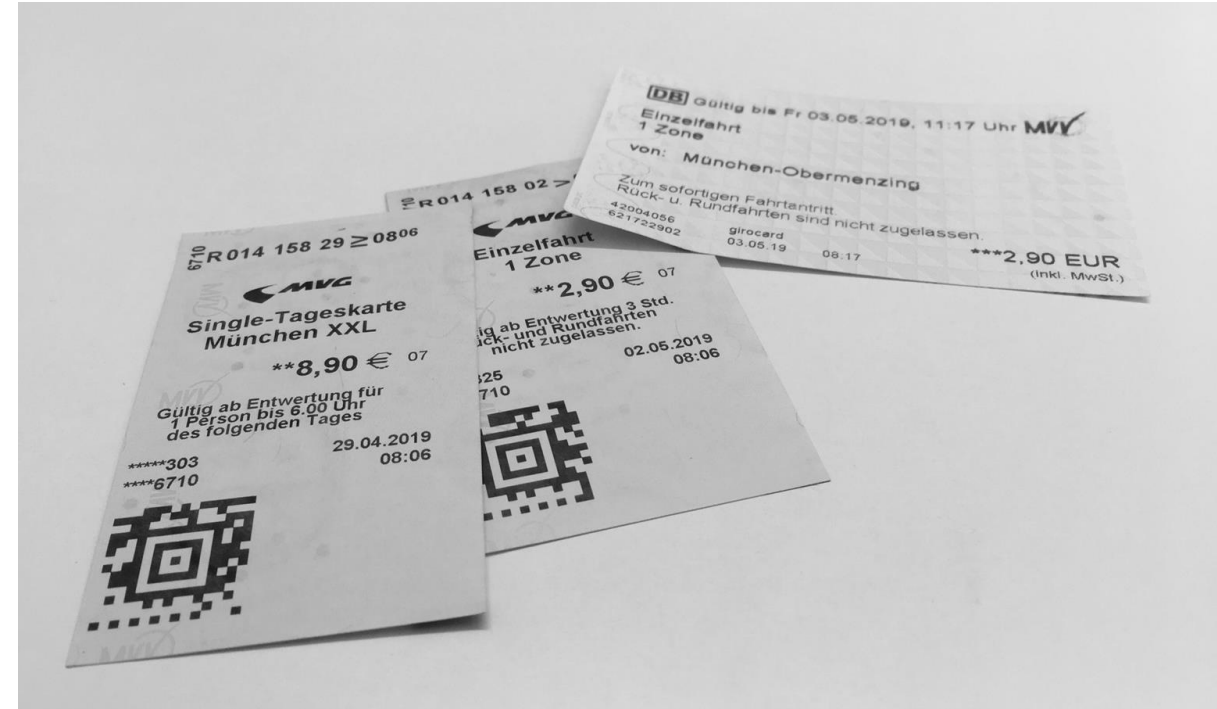
Für ein funktionierendes und nachhaltiges Bike-Sharing ist eine Fahrradwerkstatt, die Wartungsarbeiten übernimmt, enorm wichtig. Die Fahrradwerkstatt soll zentral im Quartier untergebracht und Bestandteil einer Mobilitäts- bzw. Quartierszentrale sein.



02: Mobilitätselemente

ÖPNV

Rückgrat eines Mobilitätskonzeptes ist ein guter ÖPNV. Vergünstigte Tickets geben einen interessanten Anreiz für Bewohner und Beschäftigte, den ÖPNV zu nutzen und auf den privaten PKW zu verzichten.



Ladeinfrastruktur

Zukunftsfähige Siedlungskonzepte sollten sich bereits heute auf einen steigenden Anteil an Elektromobilität vorbereiten. Dazu gehört eine ausbaubare Ladeinfrastruktur sowohl in den Tiefgaragen als auch im öffentlichen Raum.

In den Tiefgaragen sind E-Lademöglichkeiten nach entsprechendem technischen Standard (z.B. wall-Boxen) unterzubringen und die Ausstattung mit herkömmlichen Steckdosen zumindest vorzurüsten.

Ladeinfrastruktur öffentlich

Ladeinfrastruktur in TG

02: Mobilitätselemente

Förderung des Radverkehrs

Die nachzuweisende Anzahl an privaten Fahrradstellplätzen wird hausbezogen gelöst. Das Mobilitätskonzept sieht bis zu einem Mobilitätsfaktor von 0,8 einen

Schlüssel von 1 Fahrradstellplatz je 30m² Wohnfläche

vor.

Die Fahrradstellplätze werden sowohl im Außenbereich, als auch in der Tiefgarage untergebracht.

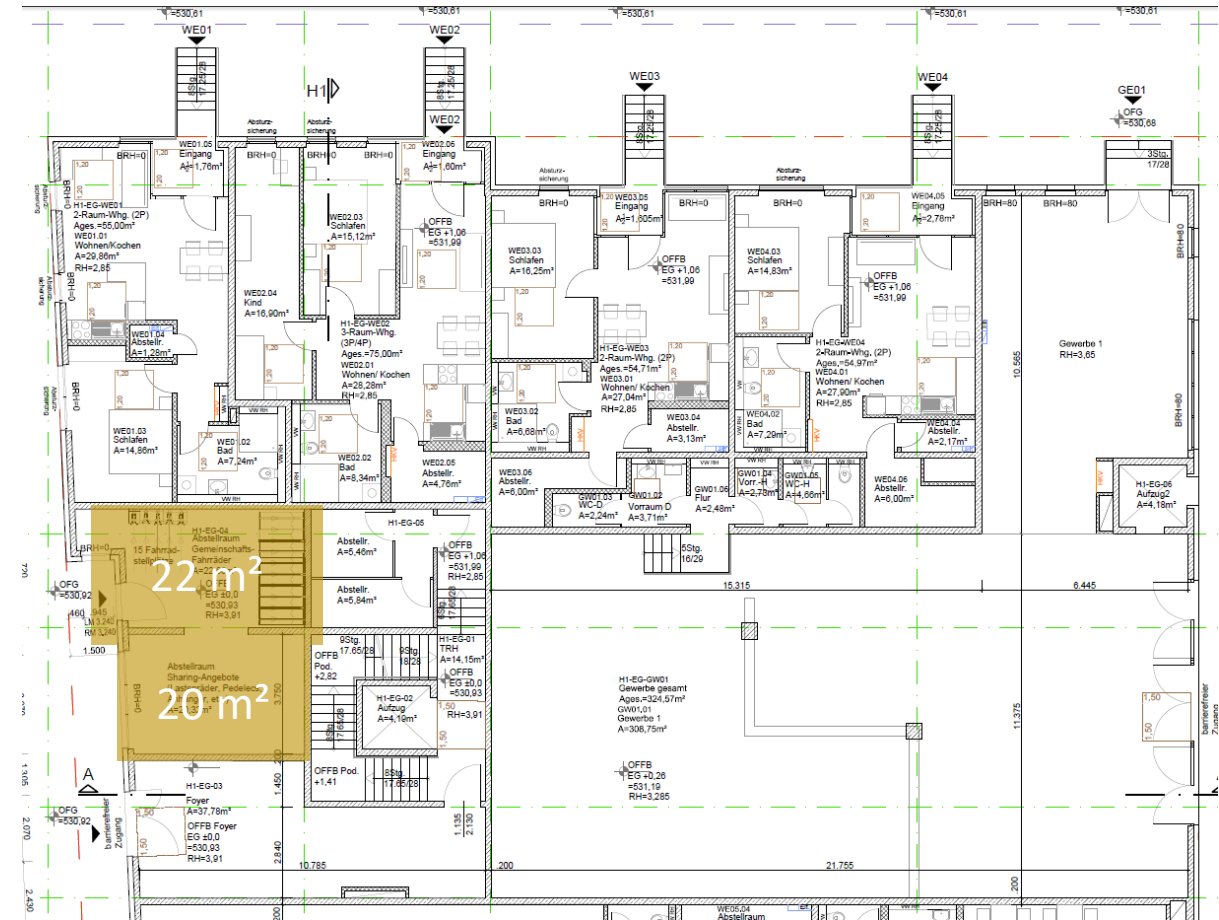


Fahrradabstellanlage am Domagkpark Bild Bitter

02: Mobilitätselemente

Fläche für Lastenräder, -pedelecs, -anhänger

Bei einer Absenkung des Mobilitätsfaktors auf unter 0,8 sind mindestens 5% des Flächengewinns als Fläche für Angebote fahrradbasierter Lastentransporte nachzuweisen. Im vorliegenden Vorhaben beträgt dies 23,75 qm.

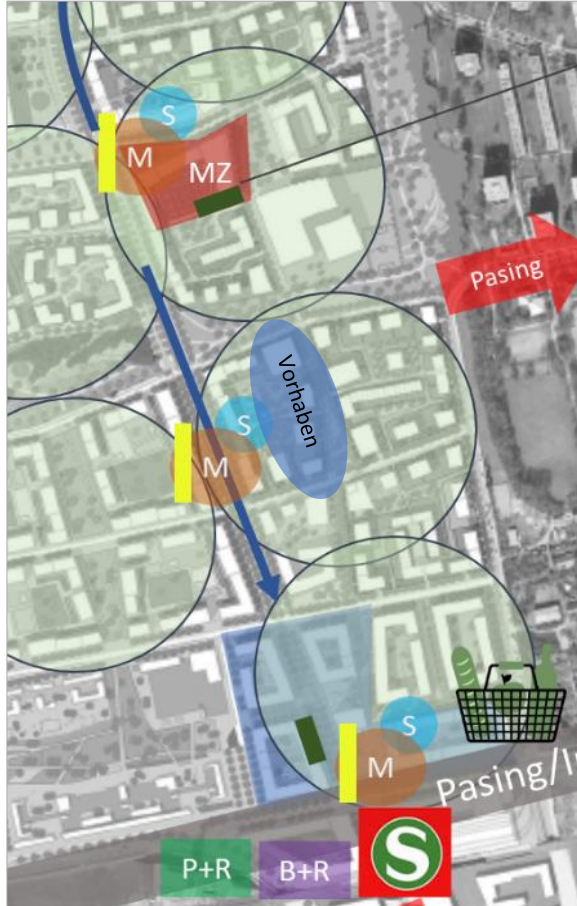


EG Haus 1

Quelle: Planungsgruppe Neumann GmbH

02: Mobilitätselemente

Öffentliche Fahrradvermietsysteme



Geplante öffentliche
Mobilitätsstation (M)

MVG- Elektro-Tretroller TIER

MVG-Radstation, öffentlich

Öffentliche Fahrradvermietsysteme

Lehren aus einem Desaster: Leitlinien der LH München für Anbieter

- Max. 5 Räder je Standort
- Nicht bewegte Räder werden umgesetzt
- Herstellung eines verkehrssicheren Zustands innerhalb von 72 h
- Falsch abgestellte Räder müssen innerhalb von 24 h umversetzt werden
- Kein Versperren von Gehwegen oder Eingängen zu U- oder S-Bahn
- Keine Beendigung des Mietvorgangs in Parks
- Anbieter stellt der LH München Daten zur Nutzung der Räder zur Verfügung
- Sicherstellung der Verkehrssicherheit und Funktionstüchtigkeit

WWW.RADLBAUER.DE

ES REICHT! MÜNCHEN RÄUMT AUF!

RADLBAUER ZAHLT FÜR JEDES IN EINER FILIALE ABGEBEBENE O-BIKE 100,- € AUFRÄUMPRÄMIE, BEIM KAUF EINES NEUEN BIKES AB 500,- €.

SO GEHTS:
Pro Einkauf ab 500,- € kann ein O-BIKE abgegeben werden. An der Kasse werden 100,- € direkt vom Kaufpreis abgezogen. Pro Einkauf maximal ein O-BIKE. Gilt auch für reduzierte Räder. Die O-BIKES werden von Radlbauer auf eigene Kosten eingelagert. Wir wollen, dass München sauber bleibt! Bitte möglichst die Räder bringen, die in der Natur liegen und nicht mehr einsatzbereit sind.
Angebot ist gültig bis zum 31.10.2018. Nicht mit anderen Radlbauser Aktionen kombinierbar.

ECHTE FAHRRÄDER SIND KEIN SCHROTT !!!

RADLBAUER – DIE NUMMER EINS IN MÜNCHEN SORGT WIEDER FÜR EINE SAUBERE STADT!

RADLBAUER 

RADLBAUER EURO-INDUSTRIEPARK
Maria-Probst-Straße 15, 80939 München
Tel. 089 – 316 99 403
Mo-Sa 10–19.00 Uhr

RADLBAUER PASING/WESTKREUZ
Stockacher Straße 5, 81243 München
Tel. 089 – 839 69 700
Mo-Sa 10–19.00 Uhr

RADLBAUER CIRCUS KRONE
Marsstraße 43, 80335 München
Tel. 089 – 55 40 96
Mo-Sa 10–19.00 Uhr

02: Mobilitätselemente

Car-Sharing

Aktuelle Gespräche mit Car-Sharing-Anbietern zeigen, dass der Markt stark Bewegung ist. Ggf. ist in absehbarer Zeit mit neuen Betriebsformen zu rechnen.

Car-Sharing floatend



Car-Sharing stationär durch stadtmobil, z.B. in Stuttgart

Car-Sharing stationär durch stattauto in München



02: Mobilitätselemente

Car-Sharing

Aktuelle Gespräche mit Car-Sharing-Anbietern zeigen, dass der Markt stark Bewegung ist. Ggf. ist in absehbarer Zeit mit neuen Betriebsformen zu rechnen.

Alternativ kann auf private Verleihplattformen wie drivy zurückgegriffen werden. Der Unterschied zum rein privaten Verleih von PKW's ist die Klärung der Versicherungspflicht bei Buchung über die Plattform.

02: Mobilitätselemente

Flexibilisierung von Stellplätzen in Tiefgaragen

Flexible Nutzung der Stellplätze

03: Mobilitätsstation im Domagkpark

Es funktioniert!

Mobilitätsmix



Bild: Presseamt München

E-Ladeinfrastruktur Tiefgarage



Bild: Presseamt München

03: Mobilitätsstation im Domagkpark Es funktioniert!

Dynamo Fahrradstation (Reparatur und Wartung)



Bild: Presseamt München

E-Ladeinfrastruktur und Fuhrpark



Bild: Presseamt München

03: Mobilitätsstation im Domagkpark Es funktioniert!

Domagkwerk (Concierge, Paketannahme, weitere Dienstleistungen)



Bild Wogeno München GmbH

Domagk-Kasino



Bild Wogeno München GmbH

03: Mobilitätsstation im Domagpark

Es funktioniert!

Car-Sharing im öffentlichen Raum

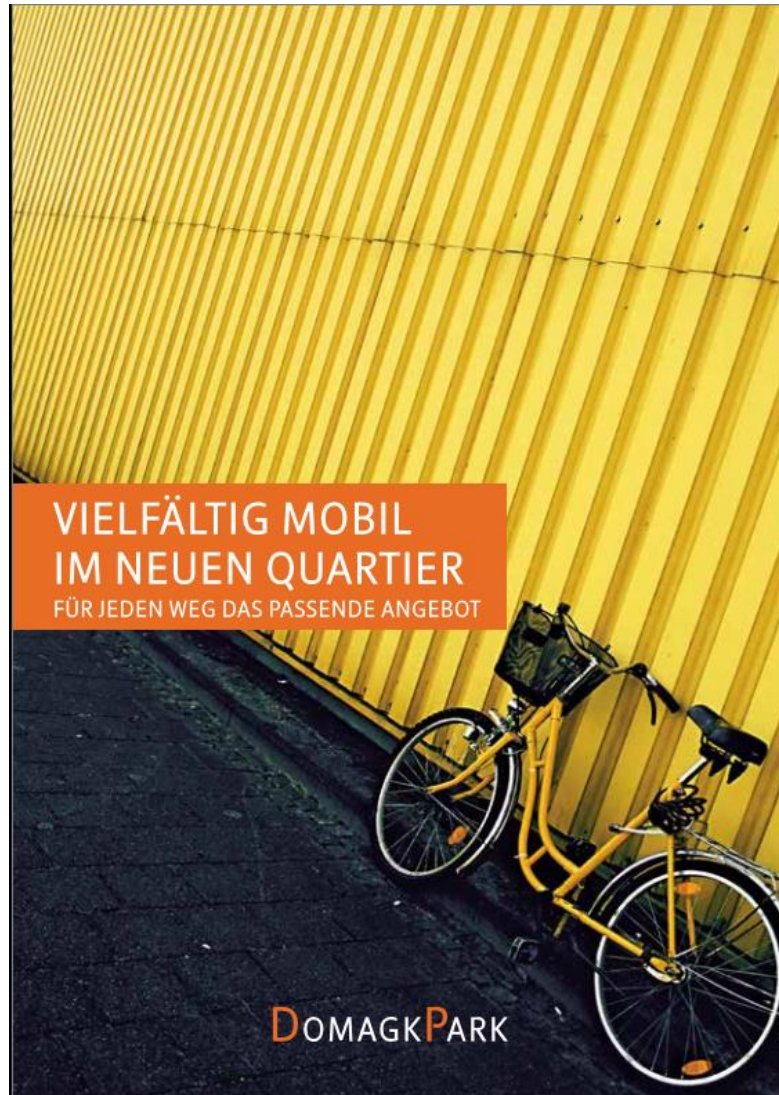


Fahrradabstellanlage (privat)



03: Mobilitätsstation im Domagkpark

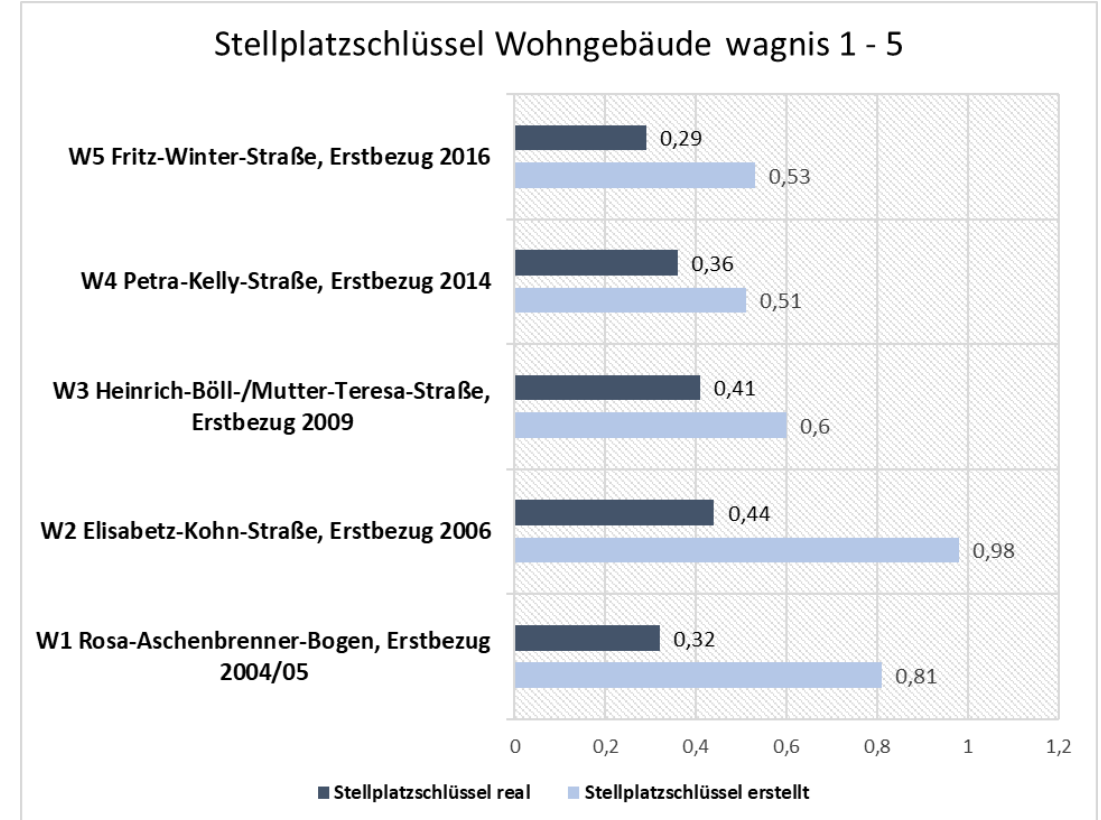
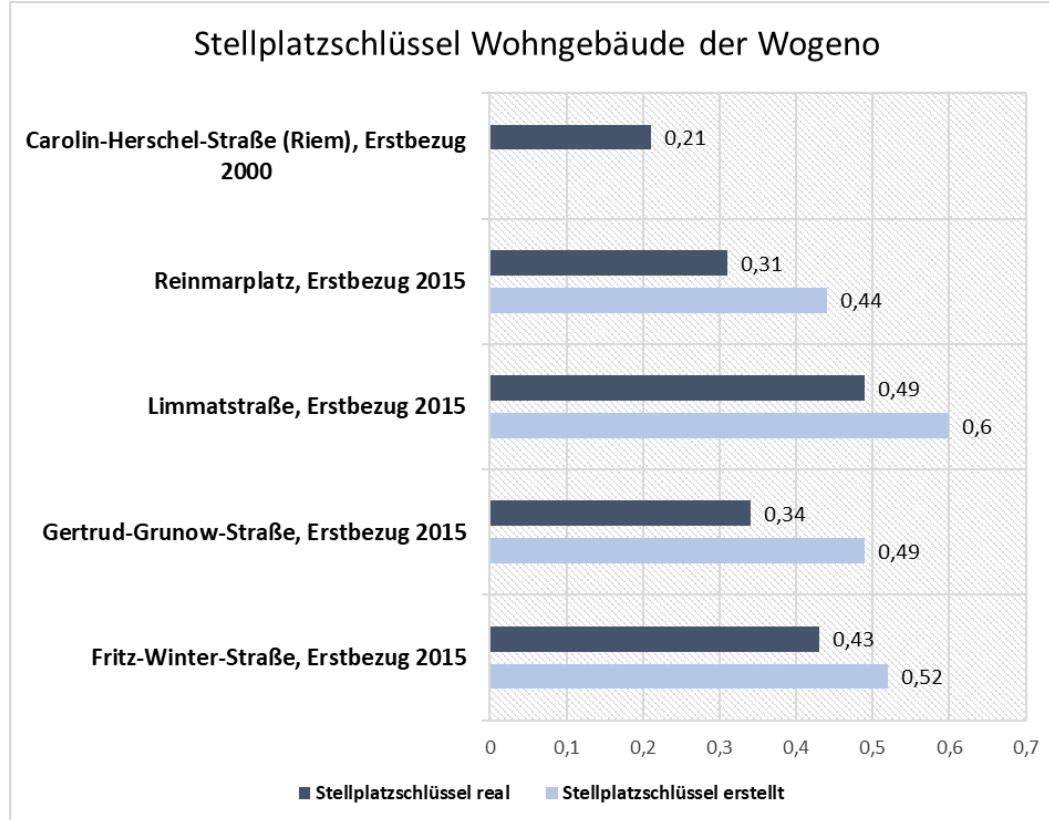
Es funktioniert!



Information <https://www.domagkpark.de/mobilitaet-informationen.html>

03: Mobilitätsstation im Domagkpark

Es funktioniert!

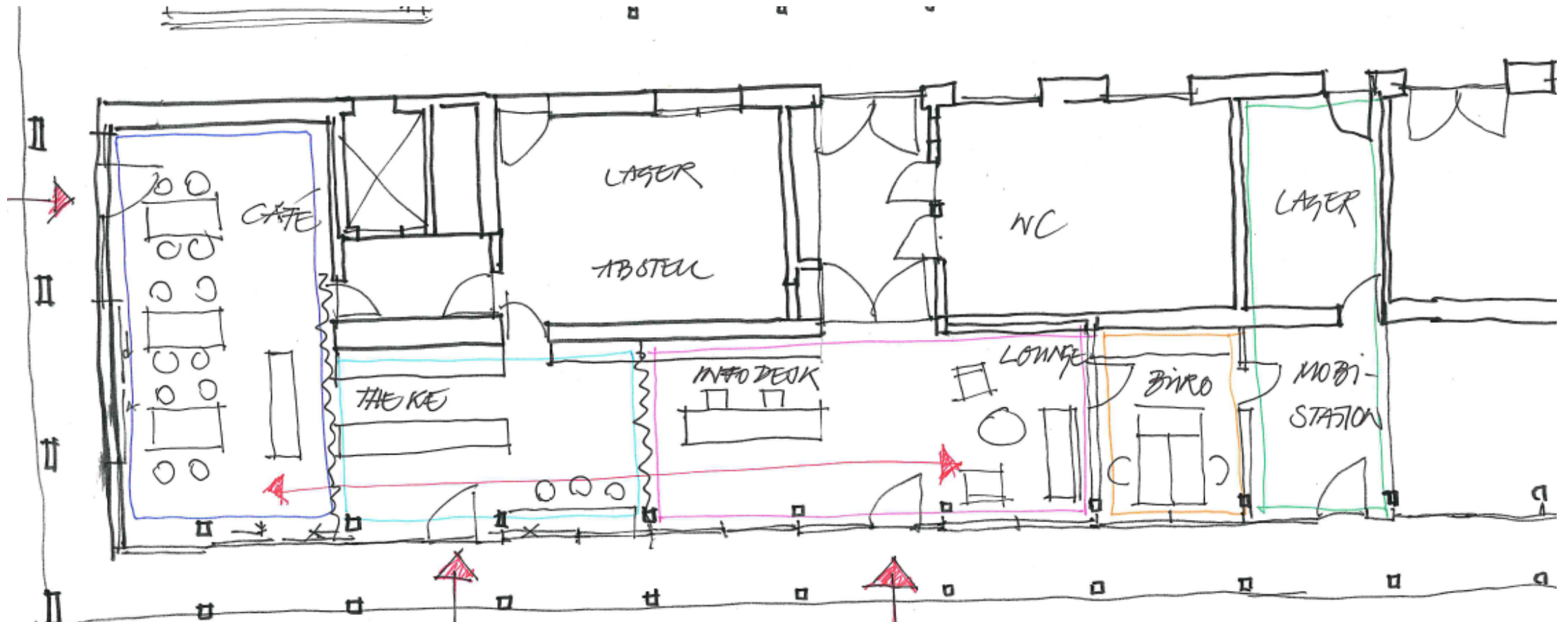


Eigene Darstellung



05 Beispiel Quartiersentwicklung Prinz Eugen Park

Beispielskizze Quartierszentrale



Beispiel Quartiersorganisation

Wie & von wem wird es umgesetzt?

Aus dem Quartier –
für das Quartier!

- Die Bauherren wollen ein gemeinsames Quartiersmanagement und unterstützen es finanziell
- Der Stadt München beschließt im Herbst über die Zuschüsse
- Die wogeno baut die Räume für die Quartierszentrale.
- **WER** macht es?

WIR, die zukünftigen BewohnerInnen!

Dafür brauchen wir eine tragfähige Organisationsstruktur...

Wir gründen eine
Genossenschaft für Quartiersorganisation!



Beispiel Quartiersorganisation

Die Geschäftsfelder der Quartierszentrale

Vermittlung, Verleih

- Mobilität: Lastenfahrräder, E-Bikes
- Verleihstation: Teilen statt kaufen
- Vermittlung haushaltsnaher Dienstleistungen
- Paket-Shop mit Lieferservice

Verwaltung

- Gemeinschaftsräume
- Gästeappartements
- Co-Working-Spaces
- Website www.prinzeugenpark.de

*Ideen und
Anregungen von
BewohnerInnen
erwünscht!*

Vernetzung

- Veranstalten von Festen, Feiern, Flohmärkten etc.
- Betrieb des Nachbarschaftscafés für alltägliche Begegnungen
- Unterstützung bei der Selbstorganisation der Bewohner → **8 Arbeitskreise**
- Soziale Netzwerke (nebenan.de, Quartiersblog, Newsletter)



04 Beispiel Quartiersentwicklung Fürstenried-West



Wohnungseinheiten: 1.486

Gebäudeanzahl: 56

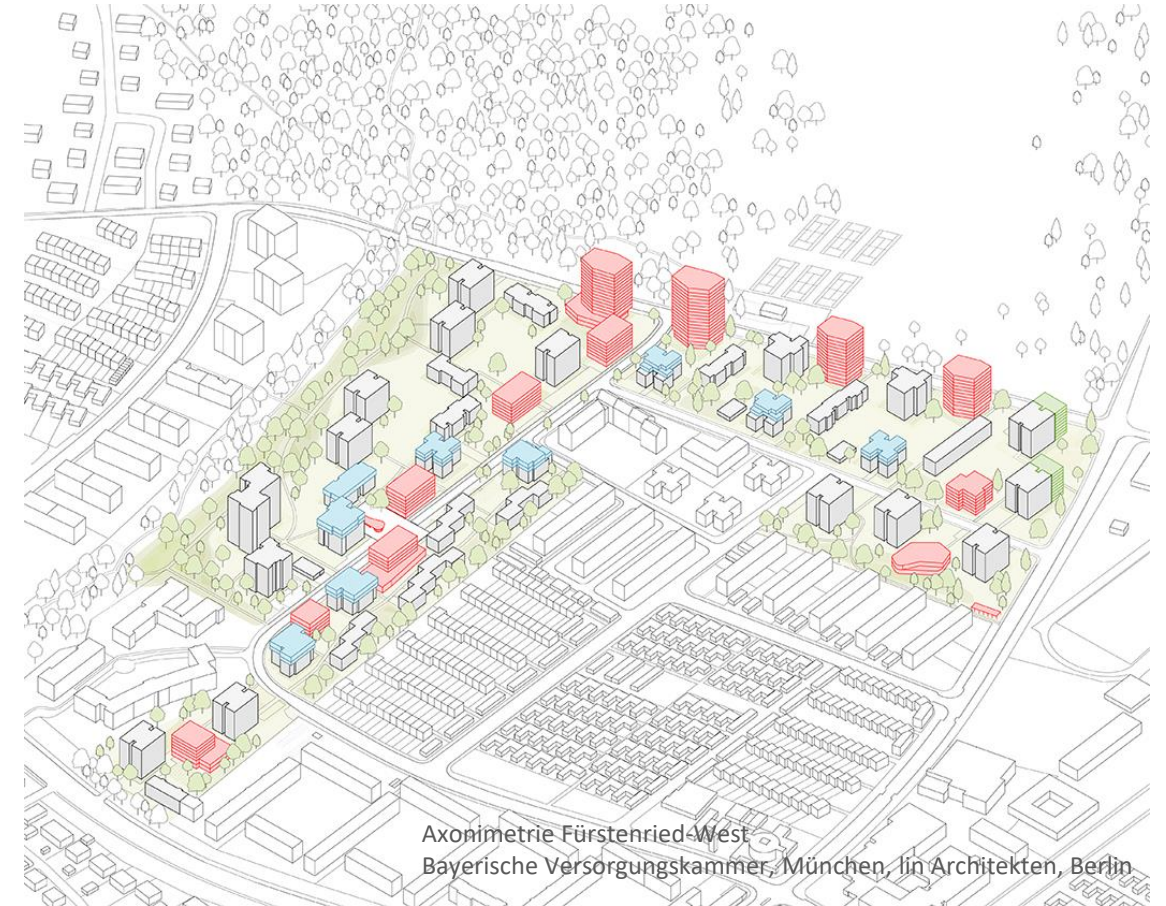
Baujahre: 1968 - 1972

Einwohner: ca. 3.600

Wohnfläche: ca. 97.400 qm

Grundstücksfläche: 135.338 qm

GFZ: 0,93



Zusätzliche Wohnungseinheiten: 660

Baujahre: 2022 - 2028

Stellplatzschlüssel 0,53 als Festsetzung im B-Plan

04 Beispiel Quartiersentwicklung Fürstenried-West



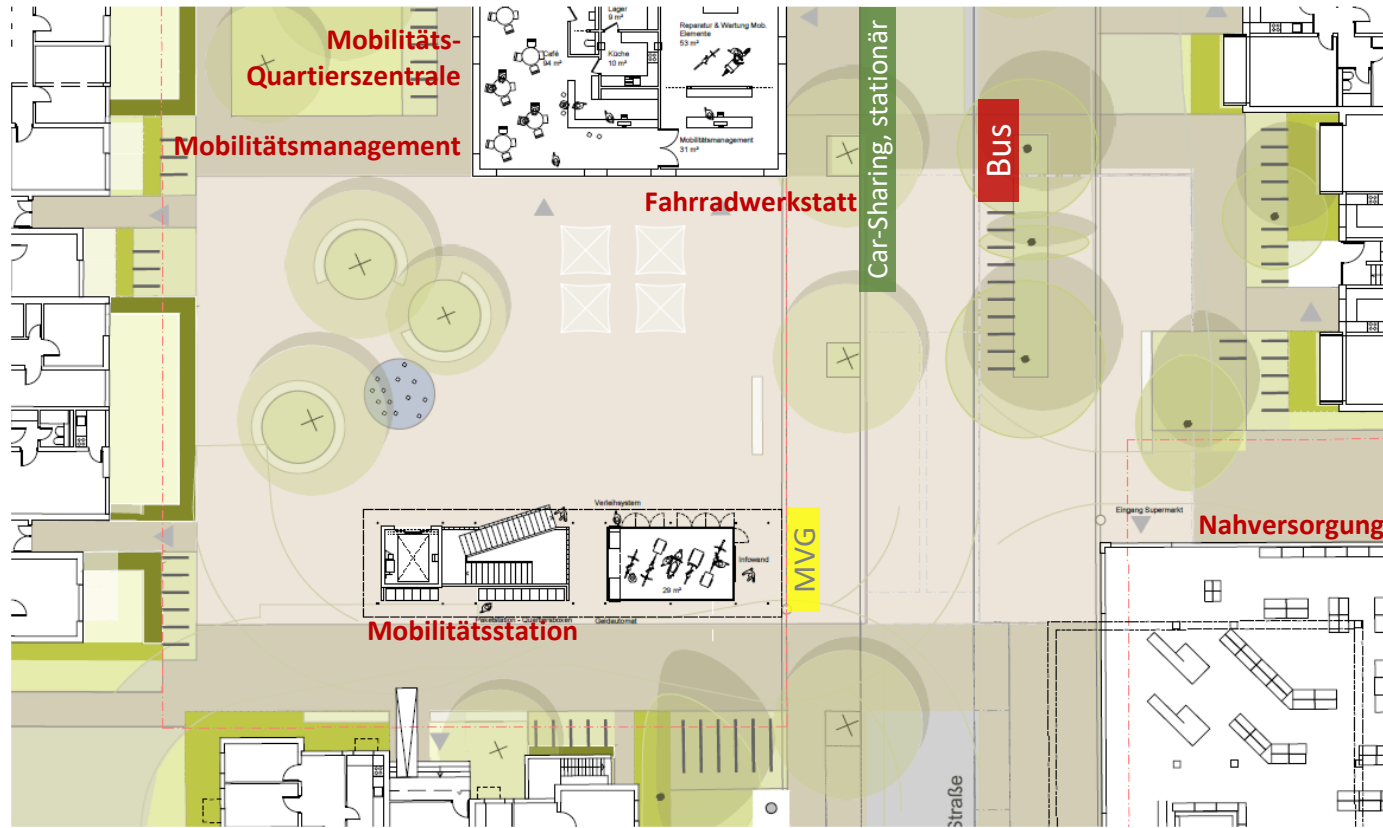
Beispiel Quartiersplatz Fürstenried-West
Bayerische Versorgungskammer, München, lin Architekten, Berlin



Beispiel Quartiersplatz Fürstenried-West
Bayerische Versorgungskammer, München, lin Architekten, Berlin

Quartiersplatz – Unterbringung zentraler Elemente des Mobilitätskonzeptes (lin architekten, eigene Darstellung)

04 Beispiel Quartiersentwicklung Fürstenried-West



MC KON 2.1

LIN
Architekten Urbanisten

Bayerische
Versorgungskammer

Datum: 28.02.2019
Maßstab: 1:200

9999_M-01_20_LIN_GR_EG_0000_V_01
Planinhalt: M-01, Grundriss Erdgeschoss
Projekt: Nachverdichtung Fürstenried West

Quartiersplatz – Unterbringung zentraler Elemente des Mobilitätskonzeptes (lin architekten, eigene Darstellung)

ERFOLGS FAKTOREN

Gute Anbindung an den ÖPNV

Gute Erreichbarkeit der
Nahversorgungseinrichtungen, Arbeitsort,
Schulort etc.

Kurze Wege zu Naherholung und Freizeit

Ausgebautes Radwegenetz

Car-Sharing und Bike-Sharing Anbieter vor
Ort

Durch den Verzicht auf den privaten PKW
entsteht ein persönlicher Gewinn. Der
Weg von A nach B wird nicht erschwert,
sondern erleichtert und macht auch noch
Spaß.

Reduzierung der Kosten für Mobilität

Christian Bitter

stattbau münchen GmbH

Konzepte für zukunftsfähige Wohn- und Siedlungsentwicklung

Schwindstraße 1

80798 München

Tel. 089 28 77 80 70

christian.bitter@stattbau-muenchen.de